„Kohlröserl“ feiert den 100. Geburtstag

Sängerrunde „Kohlröserl“ Zeutschach spielt zum Jubiläum das Bauernmusical: „Das Verlegenheitskind“.

Nicht nur das Singen wird bei der Sängerrunde „Kohlröserl“ großgeschrieben, sie spielen auch Theater. Anita Galler

NEUMARKT. Ein besonderes Geburtstagsgeschenk machen sich die Sängerinnen und Sänger der Sängerrunde „Kohlröserl“ Zeutschach zum 100. Geburtstag ihres Chores. Sie bringen das Bauernmusical „Das Verlegenheitskind“ von Franz Streicher zur Aufführung. Gespielt wurde das Stück in drei Akten bereits vor 10 Jahren zum 90-jährigen Bestehen der Sängerrunde und zuletzt auch vor vier Jahren.

Zum Inhalt:
Berthold Quastl, der unter den Fittichen seiner Frau Kreszenz steht, muss arg mit seinem Geld haushalten. Um noch etwas Geld für seine Ausflüge ins Gasthaus mit seinem Freund Severin Hirzberger abzweigen zu können, hat er einen genialen Einfall: Er erfindet Tochter Vroni und schwatzt seiner Frau deshalb monatlich 350 Euro für angebliche Alimente ab. Das geht so lange gut, bis die holde Gattin das angebliche Töchterchen zum 50. Geburtstag des Bauern einlädt. Als zur großen Überraschung des Bauers wirklich eine Tochter auftaucht, droht der ganze Schwindel aufzufliegen...
Obmann-Stellvertreter Kevin Maier: „Wir werden das Originalstück von Franz Streicher spielen und haben uns dazu selbst passende Lieder ausgedacht, die wir auf und neben der Bühne zum Besten geben werden. Sehr viel Spaß ist garantiert“. Die Premiere dieses Stückes fand bereits vergangenen Samstag statt. Weitere Spieltermine sind: Freitag, 23. Juni, und Samstag, 24. Juni, jeweils mit Beginn um 19.30 Uhr in der Festhalle Zeutschach.

Chronik der Sängerrunde:
1923 wurde die Sängerrunde „Kohlröserl“ das erste Mal urkundlich erwähnt. Anfangs war der Chor ein reiner Männerchor. Ab 1979 wurde der Kirchenchor unter der Leitung von Erna Moser mit dem Männerchor verschmolzen und somit entstand der bis heute gemischte Chor. Im Jahr 2009 erlebte der Chor ein „Revival“. Unter der neuen Chorleiterin Isabell Ehgartner und der Obfrau Sabine Steiner haben sich 18 junge Leute zusammengefunden, um mit Kirchenliedern, volkstümlichen Liedern und klassischen Hits das Jahr bei verschiedenen Veranstaltungen musikalisch zu umrahmen. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung kam es zu einem Führungswechsel an der Spitze. Claudia Santner hat Josef Köck nach elf Jahren als Obfrau abgelöst. Neben dem Bauernmusical sind für das Jubiläumsjahr noch weitere Auftritte im Raum Neumarkt geplant.

Anita Galler